

Im Verlage von J. L. Logbeck in Nürnberg erschienen, und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Philipp Körber's sämtliche Jugendschriften.

Gebunden mit Stahlstichen und colorirten Bildern, durchgehends auf Velinpapier gedruckt, mit hinzugefügten Beurtheilungen.

Guruba, der Juwelenhändler.

Mit 3 color. Bildern. Größtes 12°. 8 Bogen.
15 Sgr. oder 48 fr.

Ein reizendes Gemälde des morgenländischen Lebens, doppelt interessant durch das geheimnißvolle Borneo, in dessen Innerem noch kein Europäer drang. Guruba, ein junger Malakassar, erlebt auf seiner Flucht in das Innere seines Vaterlandes nach dem grauenvollen Ende seiner armen Eltern eine Reihe von merkwürdigen Abentheuern und kehrt, vom Glück begünstigt, reich zurück. Der Verfasser hat hier dichterisch-erzählend gearbeitet, wodurch ein in allen Theilen sehr reizendes Gemälde entstanden ist.

Julius Bath's malerisch-romantische Reise nach Calcutta und seinen Umgebungen.

Mit 3 color. Bildern. Größtes 12°. 8 Bogen.
15 Sgr. oder 48 fr.

Die Erzählung stellt die Reisen eines jungen Engländers in den nächsten Umgebungen von Calcutta und dem nahen Sunderbund dar. Der Geschichte liegt Wahrheit zu Grunde. Die Schilderungen sind durch ihre Treue doppelt interessant und der Verfasser wußte auf so malerische Weise darzustellen, was er beschrieb, daß er durch die Lebendigkeit seines Gemäldes vom Anfang bis zu Ende fesselt.

Balthasar Schöpff, der Zeidler.

Mit 1 Stahlstich u. 2 color. Bildern. 8°. 10 Bogen.
12 Sgr. oder 42 fr.

Der Stoff zu dieser Schrift ist Nürnberg's reicher Vorzeit entnommen. Ein Waife, der Erbe großer Würden und Reichthümer, wird von einem bösen und läshen Verwandten tyrannisch behandelt und sogar mit Mordanschlag bedroht. Die Zeidler, Sonigbauern in den fränkischen Forsten, retten und schützen ihn. Mit trefflichem Geschick zeigt der Verfasser in der Schrift den Finger Gottes, wie er die Geschicke lenkt, auf unbegreifliche Weise hilft, wo keine Rettung möglich scheint, und wie nichts Böses unverborgen und unbefraßt bleibt.

Außer obigen drei neuesten, in diesem Jahre erschienenen Erzählungen, sind seit 1845—1852 erschienen:

I. Geographische Erzählungen.

Der Negerhändler. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. od. 15 Sgr.

Es ist dem Verfasser dieses Buches nicht allein gelungen, durch Schilderung des afrikanischen Landes, der Natur und des Menschen die Neugierde zu befriedigen, sondern er weiß auch das Verabscheuungswürdige der Sklaverei so treffend darzustellen, daß das Urtheil der Jugend nicht irren kann und alle edlen, menschlich schönen Gefühle für die armen Neger auf das Lebhafteste erregt werden.

Toussaint l'Ouverture, oder der Negeraufstand in Hayti. Mit 1 Stahlstich. 12 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Diese Erzählung fiel in doppelter Hinsicht glücklich aus. Indem in der vorhergehenden überhaupt von der Sklaverei geredet ward, findet hier die Jugend den Ausbruch der Rache in jenem unterdrückten Menschenstamme und sieht schauernd, zu welchen Freveln sich die Mißhandelten von ihrer Leidenschaft hinarbeiten lassen. Als verschönernd und leitender Genius stellt sich der treffliche Toussaint über die rohen Massen seiner schwarzen Brüder. Das Geschichtliche ist in der Erzählung trefflich hervorgehoben und das Ganze ungemein romantisch und malerisch.

Richard Wharton der kleine Schiffbrüchige. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Ein kleines liebliches Seebild voll der gemüthlichsten reizendsten Szenen, welches in dem weindischen Archipel spielt. Es hat des Erheiternden sehr viel und verdient deshalb ein Lieblingsbuch der Jugend zu werden.

Der Missionar. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Der Held dieses Buches ist ein trefflich gezeichneter Charakter, erfüllt von erhabener christlicher Liebe und von Feuereifer für seinen Beruf. Es gibt kein Wissen im Innern des Kaplandes Veranlassung zu einer Menge herrlicher Natur- und Menschenschilderungen und die Erzählung wird dadurch eben so unterhaltend, als interessant und lehrreich.

Die Anstifter. David Cover und seine Söhne. Mit 1 Stahlstich. 12°. 8 Bogen. 36 fr. oder 10 Sgr.

Diese Erzählung erinnert an einige Szenen aus Cooper's „letzten Mohikan“, welche aus jenem Romane entlehnt sind. Aber der Verfasser geht seinen eigenen Weg, wie ihn die Rücksichtnahme auf das Bedürfnis der Jugend ihm vorschreibt und hat des Eigenen so viel Liebliches und Reizendes dazu gethan, daß das Buch trefflich genannt werden kann. Die unterhaltenden Szenen drängen eine die andere, so daß das Interesse bis zu den letzten Blättern beständig wächst und festgehalten wird.

Dr. v. Spitz und Dr. v. Martinus, Reise in Brasilien. Mit 1 Stahlstich. 12°. 9 Bogen. 36 fr. oder 10 Sgr.

Das Buch umfaßt das Belehrende und Unterhaltende aus dem großen Reise- und Naturwerk der berühmten Naturforscher. Die Auswahl ist sehr glücklich getroffen und das Nützliche mit dem Angenehmen geschickt verknüpft. Auf so kleinem Raum wird kaum mehr Belehrung und Unterhaltung in einem ähnlichen Büchlein noch geboten worden sein.

Le Vaillant's Reise in das Innere von Afrika. Mit 1 Stahlstich. 12°. 7 Bogen. 36 fr. oder 10 Sgr.

Dieses Reisebuch ist ein eben so trefflicher, als interessanter Auszug. Der Verfasser beweiset dadurch abermals seine Geschicklichkeit, der Jugend das zu bieten, was ihr am angenehmsten und nützlichsten ist. Le Vaillant ist zu bekannt, als daß wir zu seiner Empfehlung noch etwas beifügen müßten.

Die Schiffbrüchigen. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. od. 15 Sgr.

Der Verfasser führt uns nach Centralamerika an die wilde Küste der Landenge von Panama und in das caribische Meer. Die Geschichte ist voll schauriger romantischer Bilder und Szenen, die das Interesse in hohem Maße fesseln, bis endlich auf überraschende Weise sich der Knoten zum lieblichen und befriedigenden Ende löset.

A. v. Humboldt's Reisen in Amerika. Reise in Neu-Andalusien. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Ein trefflicher wohlgeleiteter Auszug aus einem Bande des größeren Original-Reisebuches. Schon der Name des großen Reisenden verbürgt den reichen Inhalt.

Dampier's Leben und Reise um die Welt. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Dieser alte, aber treffliche Schilderer, dessen Schriften unnachahmlich schön und treu beschreiben, was er sah, ist hier im Auszuge der Jugend gegeben. Die Erzählung enthält einen wahren Schatz der schönsten Szenen und Bilder.

Karsten Niebuhr's Reise nach Arabien und den umliegenden Ländern. Mit 1 Stahlstich. 12°. 13 1/2 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Ein vorzüglicher Auszug aus dem großen Reise- und Naturwerk, der mit innerer Gediegenheit ausgearbeitet und durchgeführt ist. Trotz der Kürze der Schrift ist nichts weggelassen, was die Jugend belehren und unterhalten kann.

Sord Makartney's Gesandtschaftsreise nach China. Mit 1 Stahlstich. 12°. 10 1/2 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Dieses Buch schildert uns das reiche fremdartige Leben der Chinesen, ihre politischen und bürgerlichen Einrichtungen, Land, ihre Industrie, ihren Handel.

Die Reisebegebenheiten des englischen Gesandten und sein Aufenthalt bei Hofe sind sehr anziehend beschrieben.

Das Wiedersehen unter den Palmen. Georg und Wilhelm Dent's Schicksale. Mit 1 Stahlstich. 12°. 11 1/2 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Eine romantische Erzählung, in welcher die Schicksale zweier Brüder geschildert werden, die sich nach langer Trennung und gefährlichen Abentheuern aller Art glücklich wiederfinden. Das Büchlein ist sehr reich an reizenden gemüthlichen Schilderungen; das Sujet ist glücklich gewählt und bietet die überraschendsten Wendungen des Hakens der Erzählung dar.

Phocion. Geschichte einer Fahrt nach dem indischen Archipel. Nach den Papieren eines holländischen Schiffarztes. Mit 1 Stahlstich. 12°. 15 Bogen. 1 fl. 12 fr. oder 21 Sgr.

Dieses Werkchen ist nach den hinterlassenen Papieren eines holländischen Arztes bearbeitet. Phocion ist aber eine erdachte Person. Das Buch enthält sehr viel Neues und herrliche Schilderungen, die das Gevräue der Wahrheit in allen Einzelheiten an sich tragen. Besonders herrlich sind die Natur- und Menschen- und die Erzählungen des alten Kapitän's.

Wilhelm Isbrand's, genannt Bontekoe, Reisen in den indischen Meeren. Mit 1 Stahlstich. 12°. 7 Bogen. 36 fr. oder 10 Sgr.

Das Büchlein ist nur sieben Bogen stark, aber der Auszug vollständig. Der alte treuherzige Bontekoe ist hier interessant und trefflich wiedergegeben und seine Abentheuer sind so anziehend geschildert, daß Niemand das Büchlein unbedeutend aus der Hand legen wird.

Engelbert Kämpfer's Reise nach Japan. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Dieser ausgezeichnete Erforscher Japans wird hier der Jugend zugänglich gemacht. Der Verfasser führt uns in das Innere jenes merkwürdigen Reiches, das bis heute noch von keinem fremden Volke betreten werden darf. Kämpfer's Werk, bis jetzt die einzige zuverlässige Quelle über Japan, aus welcher der Verfasser mit Umsicht das Beste und Interessanteste schöpft, ist trefflich für die Jugend bearbeitet.

Der fliegende Holländer. Unterhaltende Erzählung nach einer holländischen Sage. Mit 1 Stahlstich. 12°. 12 1/2 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Diese Geschichte bietet uns die wahrscheinlich einzige und richtige Veranlassung zu dem bekannten Märchen dar. Die Erzählung ist überreich an unterhaltendem romantischen Stoff und überraschenden Szenen, die von Anfang bis zu Ende die gespannteste Erwartung erregen, bis endlich der Knoten sich auf unerwartete, rührende Weise löset.

Die Manila-Galleone. Mit 1 Stahlst. 12°. 11 1/2 Bogen. 48 fr. oder 15 Sgr.

Diese Erzählung schildert die Schiffahrt der Spanier von Manila nach Mexico durch das ungeheure stille Meer und bietet uns ein neues, liebliches und interessantes Seebild voll reicher Stoffe, malerischer Effekte und Szenen, so daß selbst Erwachsene das Buch mit Vergnügen durchlesen werden.

Ferdinand Mendez Pinto's Reise in Indien. Mit 1 Stahlstich. 12°. 14 Bogen. 51 fr. oder 15 Sgr.

Der ehrliche Abentheurer Pinto verdiente es, der Jugend bekannt gemacht zu werden. Er sagt mit Recht von sich selber, daß Niemand so viele Gefahren erduldet, als er und wir verpflichten ihm nicht nur hierin gerne bei, sondern versichern, daß der Verfasser, ohne den treuherzigen Ton in der Erzählung Pintos zu verändern, es trefflich verstand, das für die Jugend Passendste auszuwählen.

Dr. Friedrich's Rundreise durch den indischen Archipel. Nach den Papieren eines holländischen Schiffarztes. Mit 1 Stahlstich. 12°. 10 Bogen. 45 fr. oder 12 1/2 Sgr.

Die Erzählung enthält ausgezeichnet schöne Schilderungen, die in reizender Weise Gegenden, Szenen, Naturprodukte Erscheinungen aus dem indischen Archipel, der reichsten Gegend der Erde, wahrheitsgetreu darstellen.

Jefferson's Reise nach Californien. Mit 1 Stahlstich. 12°. 13 Bogen. 54 fr. od. 15 Sgr.

Diese Schrift stellt nach Privatberichten die Fahrt um das Cap Horn nach dem berühmten Goldlande und in diesem die Landreise nach den Minendistrikten dar. Ein alter Trapper wird hier mit einem jungen Arzte und dessen Bruder in Verbindung gebracht, wodurch auf der Reise im wilden, fremden Lande die artigsten und malerischsten Effekte erzielt werden. Die Schrift ist daran sehr reich, voll Saft und Kraft, eine wahre Sättigung der jugendlichen Wissbegierde.

El-Dorado. Geschichte der Gründung einer Niederlassung in Californien. Mit einem Stahlstich. 12°. 12 Bogen. 54 fr. oder 15 Sgr.

Diese Schrift bildet, obwohl ein in sich abgeschlossenes Ganzes, die Fortsetzung der vorigen. Das reiche Leben in den Minendistrikten, Jagden, Kämpfe mit den Indianern, Lynchjustiz, Spielszenen, Naturschilderungen voll Reiz, Wahrheit und Leben, bilden im lieblichsten Wechsel hier einen ebenso anziehenden als belehrenden Gegenstand zur Unterhaltung. Dabei hat der Verfasser nicht vergessen, mit aller Schärfe und Wahrheit den überwiegenden Vortheil der Arbeit und des Ackerbaues vor der Goldgräberei und Schwinderei hinzustellen.